

Protokoll der Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 13.06.2023, von 10:00 bis 12:30 Uhr in Präsenz im Bürgerzentrum Neukölln

1. Begrüßung und Organisatorisches

Frau Radlbeck begrüßt die Teilnehmenden. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde für neue Mitglieder der FG erfolgt der Einstieg in die Tagesordnung.

2. Protokollabstimmung der letzten Sitzung vom 16.05.23 und Ergänzung der Tagesordnung

Ergänzungen zur TO fließen unter Verschiedenes bzw. den einzelnen TOPs ein.

Das Protokoll vom 16.05.2023 wird mit folgenden Änderungen/Ergänzungen verabschiedet:

- Seite 2, letzter Absatz: Der unvollständige Satz wird gestrichen.
- Ergänzung zum Protokoll vom 16.05.: Seite 1, TOP 3, Nutzung von Proton: Jeder Anbieter einer datenschutzkonformen Verschlüsselungssoftware hat das Recht Unterauftragnehmer zu engagieren. Diese können die Kundenkommunikation beispielsweise auch in den USA und Malaysia auswerten lassen. Daher kann der Landesverband keine generelle Empfehlung für z.B. Proton oder andere Anbieter aussprechen. Dazu fehlt dem Landesverband die transparente Darstellung zur weiteren Datenverarbeitung, die in den einzelnen Verträgen zwischen Nutzer und Anbieter der Software näher beschrieben sind. Generell ist es den Trägern überlassen, datenschutzkonforme Lösungen zu nutzen. Falls Leistungsberechtigte eine Datenschutzeinwilligung unterzeichnen, müsste die genutzte Verschlüsselungssoftware zum Datentransfer mit dem Leistungsträger detailliert beschrieben werden.

Das angepasste Protokoll findet sich auf alsopfleg.

3. Entgelte/BRV Soziales:

Aufforderung der LIGA an SenASGIVA zur Verhandlung der pauschalen Entgeltfortschreibung 2024:

- Ein erstes Treffen mit Land findet am 21.06.2023 statt.

Insgesamt ungünstige Gemengenlage:

Personalkosten: Richtgröße für Verhandlung ist der TVL. Es ist durch das Festhalten an der Hauptstadtzulage nicht klar, inwieweit Berlin im TVL bleiben wird. Auch ein Wechsel zum TVöD wäre aktuell nicht zielführend, denn die Verhandlungen des TVöD für 2024 beginnen erst im September 2023. Spätestens zum 30.09. brauchen wir aufgrund der Fristenregelung § 77 SGB XII (Inkrafttreten der Vereinbarung mindestens 3 Monate nach Ablauf der Vereinbarung!) eine Einigung.

Einzige bereits feststehende Größe im TVöD ist die IAP (Inflationsausgleichspauschale) von 3.000 €! Problem: wenn erneut eine Pauschale gewährt wird, findet keine Basisangleichung statt!

Sachkosten: Eine seriöse Prognose für 2024 ist frühestens im Juni zu erwarten.

Der Landesverband wird sich gemeinsam mit der LIGA für eine pauschale Vergütungssteigerung einsetzen. Darüber hinaus besteht auch in diesem Jahr das Angebot zur gemeinsamen Vorbereitung für Einzelverhandlungen. Ein Terminvorschlag wird in Kürze per Rundmail kommuniziert.

KO 80: AG Leistung:

- *Modul Familie* wird weiterhin verhandelt. Aktueller Verhandlungsstand: Orientierung in der Verhandlung sind 3,5h zusätzlich zum BEW bei einem VZÄ von 38,5 Stunden, das ist **nicht** beschlossen! Verbände setzen sich dafür ein, dass ein eigener LT Familie geschaffen wird.
- SenASGIVA benennt auf Frage der LIGA folgende Dokumente, die zur Prüfung der Konzeption bzw. eines neuen Leistungsangebot bei SenASGIVA vorgelegt werden müssen:
 - o Raumplanung mit Skizze (bei BEW und WuW eingeschränkt)
 - o Muster Betreuungsverträge und Mietverträge nach § 549 BGB (Trägerwohnraum)Anregung der LIGA, gemeinsame Muster-Mietverträge zu entwerfen, wird intern bei SenIAS geprüft. Eine Broschüre mit Vorlagen für Mietverträge des Gesamtverbandes finden sie unter folgendem

[Link](#)

Energiepauschale:

- Einige Träger haben die Pauschale beantragt und die Auszahlung bereits erhalten. Bei einigen Trägern steht die Zahlung noch aus bzw. wurde auf Grund der geringen Größe keine Pauschale beantragt. Frau Radlbeck bittet um Rückmeldung, wenn es zu Verzögerungen seitens der zust. Behörde bei der Antragsbearbeitung und Auszahlung kommt

4. Niedrigschwellige Angebote/Zuwendungen

Projektaufruf Housing First:

- Vier Paritätische Mitgliedsorganisationen haben den Zuschlag zur Förderung erhalten: Gratulation an Phinove e.V., ZIK gGmbH, Schwulenberatung gGmbH, myway Soziale Dienste gGmbH. SenASGIVA hat ein erstes Treffen aller neuen und alten HF-Projekte veranstaltet. Bewilligungsbescheide liegen noch nicht vor, bitte um Rückmeldung an Frau Radlbeck, wenn ein Bewilligungsbescheid eingegangen ist bzw. es Probleme gibt. Eine temporäre AG Housing First unter Paritätischen Dach soll ab dem 3. Quartal einberufen werden. Die Berliner Obdachlosenhilfe (bieten den HF-Ansatz seit Jahren an, finanziert über Eigenmittel) bekundet Interesse an AG Housing First. Terminierung erfolgt durch das Fachreferat.

Bericht Kältehilfegipfel am 12.06.2023

- wurde von der ehemaligen Senatorin Frau Kipping 2022 ins Leben gerufen und wird von neuer Senatorin Kiziltepe weitergeführt
- Auswertung der letzten Saison durch Staatssekretär Bozkurt
- Akquise von Räumen ist schwierig: 60% der Plätze wurden in den beiden Bezirken Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg geschaffen. Von den ca. 1.000 Plätzen der letzten Saison sind 264 Plätze für die nächste Saison nicht gesichert!
- Gründung einer AG Vereinbarung (Vertretungen von SenASGIVA und der Bezirke): Erarbeitung von Vereinbarungen zur Regelung der Zuständigkeiten, klare Aufgabenverteilung, Vereinheitlichung der Prozesse in den Bezirken, Jahresplanung, Flexibilität der Steuerung von Mitteln
- Mittel im Haushalt für Transfermittel wurden aufgestockt auf € 29,78/Nacht und Platz
- Ein Fortbildungsangebot für die freiwillig Engagierte ist zu Beginn der kommenden Saison in Planung.
- In der weiteren Diskussion wurde thematisiert:
 - o Vor dem Hintergrund des Klimawandels wurde der ganzjährige Ausbau der Notübernachtungen gefordert.
 - o Strategiekonferenz der Wohnungslosenhilfe soll grundsätzlich weiter stattfinden, allerdings noch nicht klar in welchem Turnus und Format
 - o Frau Kiziltepe merkte an, dass die Landesverfassungsvorgaben Haushaltskürzungen vorsehen, es finden aktuell „Chefgespräche“ zwischen den Senatsverwaltungen zum Haushalt 24/25 statt. Bitte um schnelle Rückmeldung an den Paritätischen, wenn Träger von Mittelkürzungen betroffen sind.

Präsentation der medizinischen und sozialanamnestischen Daten der GIG I -Studie zur gesundheitlichen Lage Wohnungsloser in Berlin

Frau Radlbeck stellt die Methoden und die Ergebnisse der Studie vor und gibt einen Ausblick auf die Folgestudie (GIG II). Die Präsentation befindet sich im Protokollanhang.

Rückmeldungen aus der Fachgruppe:

- sehr gute Studie mit einer hervorragenden Datenlage
- zahnmedizinische Versorgung wurde leider nicht berücksichtigt
- Kinder und Jugendliche sowie obdachlose Menschen aus Osteuropa wurden in der vorliegenden Präsentation nicht genannt.
- medizinisches Versorgungssystem ist insgesamt hochschwellig und „...greife schlecht an den Rändern der Gesellschaft“
- Hinweis, dass Gesundheitsämter einen guten Zugang zu den Gesundheitsdaten obdachloser Menschen haben, diese aber nicht öffentlich zugänglich sind, ist zu überlegen eine Schriftliche Anfrage zu lancieren.

ISP Hitzehilfe:

- SenSoz hat ein kurzfristig eingeräumtes Treffen mit ISP-Projekten einberufen. Bewährte Maßnahmen aus dem letzten Jahr sollen wiederholt werden (Trinkwasserbrunnen aktivieren, Wasserflaschen, Sonnencreme und Caps verteilen...)
- es soll ein Cooling-Raum in der Gitschiner Straße eingerichtet werden
- Karuna-Busse mit Klimaanlage stehen zur Verfügung, obdachlose Menschen können sich abkühlen
- SenASGIVA (Hr. Brose und Frau Rausch) warben um Unterstützung und signalisierten Bereitschaft, evtl. Minderausgaben im ISP unkompliziert für Maßnahmen der Hitzehilfe umzuwidmen

5. Austausch zu Internen/Externen Gremien

Interne Gremien des Paritätischen LV:

- PG wohnungslos und psychisch krank: Vorstellung des ASOGplus-Projektes von KommRum; in der anschließenden Diskussion zur Erarbeitung eines Positionspapiers wurden die Schlagworte „Konsistenz“ und „überbezirklich Denken“ häufig genannt. Zum nächsten Treffen wird sich das ASOGplus Projekt von PROWO gGmbH vorstellen

Externe Gremien:

- LIGA FA WNH vom 26.05.2023: Relevante Informationen sind bereits in die TO Punkt 3 und 4 eingeflossen.
 - o UAG psychiatrische Versorgung des Runden Tisches medizinische Versorgung: Es wird geprüft, ob aus der Initiative eine Fachgruppe der PSAG Mitte wird. Koordination durch Frau Vidovic (Caritas Ambulanz), Frau Lindemann (NÜ Marie), Frau Dr. Schreiter (Charité)
- LIGA FA ESI: Unterarbeitsgruppe der Allgemeinen unabhängigen Sozialberatung (AUSB) treffen sich nun regelmäßig
- lak FG Wohnungslose Menschen:
 - o Austausch mit Vonovia, DW, BBU und LAGeSo/SenASGIVA zum GMS fand statt. Gemeinsam soll das GMS in der Öffentlichkeit gestärkt werden und eine transparenter Kommunikation und Kooperation ist vereinbart.
 - o Mietschuldenvideo ist nun auf der Website verlinkt: <https://www.paritaet-berlin.de/aktuelles/detail/was-tun-bei-mietschulden> Bitte um Weiterverbreitung.
- AK Wohnungsnot: sehr differenziertes Papier „[Stellungnahme Leitfaden Obdachlosigkeit Neukölln](#)“ veröffentlicht

6. Aktuelles/Verschiedenes/Termine

- Förderanträge 2023 beim Paritätischen Berlin: Bitte bis **spätestens 15.08.23** Anträge für Projekte bei Frau Höhn Fördermittelmanagement und Fachreferat WLH stellen. Die bis dahin nicht durch die Referate direkt gebundene Mittel werden in den allgemeinen Fördertopf der Geschäftsführung zur Weiterreichung an die Mitglieder übergehen. Hinweise zur Antragstellung als Anhang zum Protokoll.
- Termin bei Staatssekretär Bozkurt am 07.07. 14 Uhr, Abstimmung der Schwerpunkte aus dem Bereich WLH:
 - o Planmengenverfahren
 - o Psychische Gesundheit
 - o ASOG-Unterbringung: EU-Bürger*innen, unterschiedliches Vorgehen der Bezirke bei der Freischaltung von Unterbringungsangeboten (GStU-Prozess?)
- Information zur Studie der ASH im Auftrag der LIGA „Wohnungslose Menschen in ordnungsrechtlicher Unterbringung“ (pdf im Anhang), suchen Interviewpartner*innen
- Save-the-date: Fachtag am 15.09.2023 10-15 Uhr Gotenburgerstr. 6 im Wedding: „**Public-Civil-Partnership – ein Zukunftsmodell für leistbare Wohnräume und soziale Nutzungen**“
- Werkstattgespräch „**Wir bauen selbst: Förderung für Soziale Träger**“ am 06.07.2023
- **Förderaufruf ESF Programm JUVENTUS:** JUVENTUS fördert die Durchführung von transnationalen Austauschen mit betrieblichem Praktikum für benachteiligte junge Menschen, mit dem Ziel, diese in Arbeit oder Ausbildung zu integrieren. Das Programm baut auf dem erfolgreichen Ansatz des ESF-Programms „IdA“ (Integration durch Austausch) auf, das von 2008-2022 umgesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie in der Rundmail vom 12.06.2023.

Wohnberechtigungsschein 100:

- Ein Träger berichtet von einem Einzelfall, in dem ein Klient im SGB II-Bezug wohnhaft in Trägerwohnraum der WBS 100 untersagt wurde, das errechnete Einkommen läge nach Wohnungsamt geringfügig über der Einkommensgrenze liegt, so erfolgte eine Ablehnung des WBS 100. Es wurde vermutet, dass Wohnungsämter die Einkommensgrenze für den WBS 100 noch nicht auf den erhöhten Bürgergeldsatz angepasst haben. Klient*innen haben dadurch keine Chance auf Vermittlung zum GMS. Bisher ist dem Träger nur ein Fall bekannt, es sei aber zu erwarten, dass es berlinweit noch mehr ähnlich gelagerte Fälle gibt. →Frau Radlbeck bittet um Zusendung des anonymisierten Ablehnungsbescheides und nimmt sich der Thematik an.

Sprachkompetenzen bei den Trägern

- Es wird angeregt, innerhalb der Träger eine Befragung über vorhandene Sprachkompetenzen zu starten.

Nächste Termine:

- AG ASOG am 29.06. 14-16 Uhr digital
- FG WNH 04.07.2023 10-12 Uhr; Bürgerzentrum Neukölln, Werbellinstr. 42
- PG wohnungslos und psychisch erkrankt am 11.07. 14-16 Uhr im Paritätischen LV, Raum 5.04
- **Terminverschiebung FG WNH vom 08.08. auf 15.08.2023!!!**



Berlin, den 20.06.2023, gez. Daniela Radlbeck

Anlagen zum Protokoll:

- Präsentation GIG I Studie
- Hinweise zur Beantragung von Fördermitteln beim Paritätischen
- Infobrief ASOG-Studie